

An den
Vorsitzenden des Ausschusses für Wirtschaft, Forschung und Technologie
über den
Vorsitzenden des Hauptausschusses
über den
Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

1198

Zuschüsse der EU aus dem EFRE

Vorgang: 27. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Forschung und Technologie am 26. August 2013
Berichtsnummern: 21 und 22

Ansätze: **Kapitel 1320** - Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung - Wirtschaft -
Titel 27297 - Zuschüsse der EU aus dem EFRE für konsumtive Zwecke (Förderperiode 2007 – 2013) -
des Entwurfs des Doppelhaushaltsplans 2014/2015

Ansatz Entwurf Haushaltsplan 2015:	19.621.000 €
Ansatz Entwurf Haushaltsplan 2014:	40.836.000 €
Ansatz Haushaltsplan 2013:	29.343.000 €
Ist 2012:	83.872.305,97 €
Ist 2013 (Stand: 31.07.2013):	13.352.869,52 €

Der Ausschuss für Wirtschaft, Forschung und Technologie hat in seiner oben bezeichneten Sitzung Folgendes beschlossen:

„Die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
wird aufgefordert, dem Ausschuss für Wirtschaft, Forschung und Technologie rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 13 am 27. September 2013 einen Bericht

Nr. 21

„Punkt 1: Warum sind die Ansätze 2014 und 2015 auf Null? Wie wird die deGut zukünftig finanziert?

Punkt 7: Was bedeutet es praktisch für das Programm, dass im Titel des Programms die Zweckbindung „für das Cluster Energietechnik“ und die TSB wegfallen? Welche konkreten Fördermaßnahmen gab es 2012/13 und welche sind für 2014/15 geplant?

Punkt 12: Warum ist der Ansatz 2015 auf Null? wie wird das Programm zukünftig finanziert?

Punkt 16: Warum sind die Ansätze 2014 und 2015 auf Null? Wie wird das Programm Netzworkebildung MOE zukünftig beworben?“

und

Nr. 22

„1. Wird bei Inkrafttreten des Mehrjährigen Finanzrahmens 2014-2020 und der Festsetzung der Gesamtmittelvergabe eine Haushaltsanpassung erfolgen? Wenn ja, wann ist hiermit zu rechnen? Wird es hierfür einen Nachtragshaushalt geben?

2. Wie bewertet der Senat die Perspektiven für die Weiterführung der im Titel genannten Projekte angesichts der zu erwartenden deutlich geringeren EFRE-Mittel in der kommenden Förderperiode? Bitte nach einzelnen Projekten aufschlüsseln.

3. Wie erklärt sich die Ansatzserhöhung im Programm „Neue Märkte erschließen“ und „ProFIT“ für die Haushaltsjahre 2014/2015?“

vorzulegen.“

Beschlussvorschlag:

Ich bitte, die Beschlüsse mit dem nachstehenden Bericht als erledigt anzusehen.

Hierzu wird berichtet:

Zu der Nummer 22, 1.

Eine Haushaltsanpassung im Rahmen des laufenden Aufstellungsverfahrens würde das tatsächliche Vorliegen der Genehmigung der Operationellen Programme für die Förderperiode 2014 – 2020 durch die EU-Kommission voraussetzen. Damit ist bis zum Beschluss des Abgeordnetenhauses über das Haushaltsgesetz und dem Haushaltsplan nicht zu rechnen, da zunächst der Mehrjährige Finanzrahmen und auf dieser Basis das Legislativpaket für die EU-Kohäsionspolitik vom Europäischen Parlament zu verabschieden sind. Erst danach können die Verhandlungen zu den Operationellen Programmen mit der EU-Kommission aufgenommen werden.

Ein Nachtragshaushalt ist nicht geplant. Vielmehr ist vorgesehen, die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen in den Jahren 2014/2015 auf Grundlage der genehmigten Operationellen Programme im Rahmen der Haushaltswirtschaft bei den fachlich in Betracht kommenden Kapiteln/Titeln zur Verfügung zu stellen. (vgl. Titelerläuterung zu Kapitel 1330, Titel 68691, S. 117 und Titel 89391, S. 119).

Zu der Nummer 21 und der Nummer 22, Fragen 2 und 3 sind die Antworten den Teilansätzen zugeordnet.

1. Deutsche Gründer- und Unternehmertage (deGUT)

Die Veranstaltung deGUT wird bis einschließlich 2014 aus dem EFRE kofinanziert. Ab 2015 soll die Veranstaltung nur noch aus Landesmitteln finanziert werden, damit EU-Mittel stärker konzentriert werden können. Daher werden bei diesem Titel für 2015 keine Einnahmen veranschlagt.

Im Jahr 2014 soll die Veranstaltung aus EU-Mitteln in Höhe von 99.000 EUR kofinanziert werden. Diese Angabe ist aus einem redaktionellen Versehen in den Erläuterungen auf 0 EUR gesetzt, der Betrag in der Ansatzsumme aber enthalten. Die entsprechenden Ausgaben sind bei im Kapitel 1320, Titel 54697 in Höhe von 99.000 EUR korrekt ausgewiesen.

2. Wirtschaftspräsentationen Berlins im Ausland

Es wird davon ausgegangen, dass auch in der kommenden Förderperiode Mittel für Wirtschaftspräsentationen Berlins im Ausland zur Verfügung stehen werden, insbesondere soll die EXPO 2015 in Mailand für eine umfangreiche Präsentation genutzt werden.

3. Berliner Unternehmerinnentag

Die Veranstaltung Berliner Unternehmerinnentag wird bis einschließlich 2014 aus dem EFRE kofinanziert. In 2015 findet keine Veranstaltung statt, da der Berliner Unternehmerinnentag nur in einem zweijährigen Rhythmus durchgeführt wird. Ab 2016 soll die Veranstaltung nur noch aus Landesmitteln finanziert werden, damit EU-Mittel an anderer Stelle stärker konzentriert werden können.

4. Aufträge im Rahmen der Landesinitiative „Projekt Zukunft“ sowie Dienstleistungen im Projekt „Open-Data-Plattform“ und

5. Zuwendungen im Rahmen der Landesinitiative „Projekt Zukunft“, insb. für Plattformen wie die Berlin Music Week und Berlin Art Week

Die Projekte werden fortgeführt.

Es wird davon ausgegangen, dass auch in der kommenden Förderperiode EFRE-Mittel für diese Maßnahmen zur Verfügung stehen werden. Das Operationelle Programm für die neue Förderperiode befindet sich noch in der Abstimmung, so dass noch keine verbindlichen Aussagen dazu getroffen werden können, welche Programme mit welcher Mittelausstattung in der kommenden Förderperiode fortgeführt werden.

6. Förderung von Projekten des Zukunftsfonds

Das Programm Zukunftsfonds wurde im Jahr 2011 in *Pro FIT* integriert.

7. Entwicklung und Umsetzung regionaler Innovationsstrategien und Technologietransfer (bisher: Entwicklung und Umsetzung regionaler Innovationsstrategien und Technologietransfer und Innovationsmanagement der TSB Innovationsagentur Berlin GmbH für das Cluster Energietechnik)

Die Maßnahmen zur Umsetzung der Innovations-/Clusterstrategie werden in der kommenden Förderperiode weitergeführt. Nach aktuellem Planungsstand werden als Kofinanzierung des Berlin-Beitrags der IBB weiterhin EFRE-Mittel zur Verfügung stehen.

Die Förderung der Unterstützung der strategischen und operativen Arbeit in Bezug auf die Umsetzung der gemeinsamen Innovationsstrategie Berlin-Brandenburg und hierbei insbesondere der Clusterpolitik erfolgt über ein Projekt. Die einzelnen Cluster werden über Teilprojekte (Gesundheitswirtschaft; Verkehr, Mobilität, Logistik; Optik, IKT, Medien, Kreativwirtschaft sowie Energietechnik) abgebildet.

Kernaktivitäten sind unter anderem: Implementierung der Clusterstrategien im Rahmen jährlicher Maßnahmenpläne; Identifikation und Entwicklung relevanter Themen und

Projekte in Zusammenarbeit mit Unternehmen und Forschungseinrichtungen; Unterstützung des Technologietransfers zwischen Wissenschaft und Wirtschaft z.B. im Rahmen von Verbundprojekten; Clustermarketing.

8. Projekt "Wireless City Berlin/ Wireless Transfer Center Berlin (WTC/ WTCB)

Die Anschubfinanzierung für das Projekt läuft Ende 2013 aus. Die Aufgaben werden in reduzierter Form von der Hochschule für Technik und Wirtschaft fortgeführt.

9. Außenwirtschaftsförderprogramm „Neue Märkte erschließen“

Aufgrund der Reform der KMU-Richtlinie zum 1. Oktober 2012 ist bereits jetzt eine steigende Anzahl von Förderfällen mit einem entsprechend höheren Volumen zu verzeichnen. Die EFRE-Mittel stehen zur Verfügung und sollen bis Ende 2015 (n + 2) vollständig ausgeschöpft werden. Derzeit wird außerdem eine Strategie zur Bewerbung der Richtlinien zur Internationalisierung ausgearbeitet. Diese zielt insbesondere auf eine bessere Kommunikation der durch die neue KMU-Richtlinie entstandenen Fördermöglichkeiten. Hiervon wird eine weitere Steigerung der Antragszahlen erwartet. Da die Kofinanzierung der EFRE-Mittel durch die antragstellenden KMU erfolgt, ist eine entsprechende Erhöhung der Mittel aus dem Landeshaushalt nicht erforderlich.

Nachdem es in den Vorjahren zunächst Verzögerungen beim Mittelabfluss gegeben hat, ist zu erwarten, dass bis 2015 jährlich ein höherer Mittelabfluss zu verzeichnen sein wird. Dies stellt angesichts der aktuellen Entwicklung (s.o.) kein Problem dar.

10. Innovationsmanagement der TSB Innovationsagentur Berlin GmbH für das Cluster Energietechnik

Vgl. Ausführungen zu 7.

11. Bearbeitung von Anträgen im Rahmen des Programms „Außenwirtschaftsförderung“

Die Bereitstellung der Mittel der Technischen Hilfe der EU aus dem EFRE für das Außenwirtschaftsförderprogramm „Neue Märkte erschließen“ (Ausgaben bei den Titeln 54602 und 54697) ist abhängig von der Aufnahme des Programms (bzw. des Folgeprogramms „Internationalisierung“) in das OP des Landes Berlin. Im Jahr 2013 werden die Mittel der Technischen Hilfe für die Entwicklung einer Strategie zur Bewerbung des Programms verwendet. In den Jahren 2014 und 2015 sollen konkrete Werbemaßnahmen aus den Titeln finanziert werden.

12. Förderung von Projekten des Programms Coaching BONUS (bisher Projekt Technologie Coaching Center Berlin (TCC) und Projekt Kreativ Coaching Center (KCC))

Die als Förderprogramm erfolgreiche und im Rahmen der Innovationsförderpolitik sinnvolle Maßnahme wird nach 2014 weitergeführt. Ab 2015 werden vor dem Hintergrund der erforderlichen Konzentration der EU-Strukturfondsmittel hierfür keine EFRE-Mittel mehr eingesetzt.

13. Beurteilung, Begleitung und Bewertung von Einzel- und Verbundprojekten im Rahmen des Programms *Pro FIT*

Die Maßnahme wird im Sinne der Qualitätssicherung in der Durchführung des Programms zur Förderung von Forschung, Innovationen und Technologien – *Pro FIT* weitergeführt. Ab 2015 sollen Mittel der neuen EFRE -Förderperiode eingesetzt werden. Das Niveau von bis zu 300.000 EUR EFRE-Mitteln soll beibehalten werden. Zum Stand des Operationellen Programm wird auf Nummer 22, 1. verwiesen.

14. *Pro FIT*

Pro FIT als die zentrale Innovationsfördermaßnahme wird auf angemessenem Niveau weitergeführt. Bis einschließlich erstes Quartal 2015 werden neben den Mitteln des Innovationsfonds (Titel 69806, Nr. 1) noch EFRE-Mittel der laufenden Förderperiode eingesetzt. Für Bewilligungen ab 2014 sollen EFRE-Mittel der neuen Förderperiode eingesetzt werden.

Nur die zur Kofinanzierung auf Projektebene bei *Pro FIT* vorgesehenen EFRE-Mittel der laufenden Förderperiode haben von 2013 auf 2014 einen deutlichen Aufwuchs. Dieser resultiert daraus, dass die in 2013 aus Fondsmitteln vorfinanzierten Auszahlungen gebundener EFRE-Mittel absehbar in 2014 ausgeglichen werden müssen, um die Fondsliquidität zu wahren. Die Absenkung nach 2015 resultiert aus dem Auslaufen der EFRE-Förderperiode 2007-2013.

15. Netzworkebildung Mittel-Ost-Europa

Die Programme „Neue Märkte erschließen“ und „Netzworkebildung Mittel-Ost-Europa“ sollen in der neuen Förderperiode zu einem neuen „Programm für Internationalisierung“ zusammengefasst werden. Dieses Programm wurde bei der Verwaltungsbehörde für die Aufnahme in das Operationelle Programm für den EFRE 2014-2020 angemeldet. Ziel des neuen Programms ist es, die derzeit bestehenden Programme stärker aufeinander abzustimmen.

16. Öffentlichkeitsarbeit, Bewerbung und Umsetzung für das Programm „Netzworkebildung MOE“

Die im Ausgabetitel 54697 veranschlagten EFRE-Mittel aus Technischer Hilfe für *Öffentlichkeitsarbeit, Bewerbung und Umsetzung für das Programm "Netzworkebildung Mittel- und Osteuropa"* werden nicht in Anspruch genommen. Diese Mittel wurden an die EFRE-Verwaltungsbehörde zurück gegeben, um für andere EFRE-Förderungen im Land Berlin verwendet zu werden. Entsprechend wurde auch der Ansatz im Einnahmetitel 27297, Erl.-Nr. 16. Öffentlichkeitsarbeit, Bewerbung und Umsetzung für das Programm „Netzworkebildung MOE“ auf „Null“ gesetzt.

Öffentlichkeitsarbeit und Bewerbung für das Programm Netzworkebildung MOE erfolgen weiterhin als Bestandteil des Projektes „Netzworkebildung Oder-Partnerschaft“ (Titel 68307 – Wirtschaftsförderung, 2. Netzworkebildung Mittel-Ost-Europa und Titel 68397 – Zuschüsse an private Unternehmen aus EFRE-Mitteln, 6. Netzworkebildung Mittel-Ost-Europa). Außerdem bewirbt die mit der Programmumsetzung beauftragte Investitionsbank Berlin das Programm Netzworkebildung MOE, so dass es einer Finanzierung aus Mitteln der Technischen Hilfe nicht bedarf.

Schließlich handelt es sich um ein Programm mit relativ wenigen Projekten, die überwiegend mit bekannten Partnern (Berlin Partner, Clustermanagements, VisitBerlin etc.) gemeinsam entwickelt werden, so dass eine große Publikumsansprache für die Bewerbung des Programms nicht erforderlich ist. Die Bewerbung der Zusammenarbeit mit Polen erfolgt über die geförderten Projekte.

17. Konzeption zur Finanzierung der Clusterpolitik im Rahmen der innoBB-Strategie

Die externe Unterstützung der Konzepterarbeitung mit Blick auf 2015ff endet im ersten Quartal 2014.

18. Öffentlichkeitsarbeit im Bereich der Landesinitiative „Projekt Zukunft“

Das Projekt wird fortgeführt.

Es wird davon ausgegangen, dass auch in der kommenden Förderperiode EFRE-Mittel für die Maßnahme zur Verfügung stehen werden. Das Operationelle Programm für die neue Förderperiode befindet sich noch in der Abstimmung, so dass noch keine verbindlichen Aussagen dazu getroffen werden können, welche Programme mit welcher Mittelausstattung in der kommenden Förderperiode fortgeführt werden.

In Vertretung

Henner B u n d e

.....
Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Technologie und Forschung